



Feuerwehrbedarfsplan Gemeinde Wiefelstede

Fachausschuß am 07.07.2020

Danke für die
Zusammenarbeit



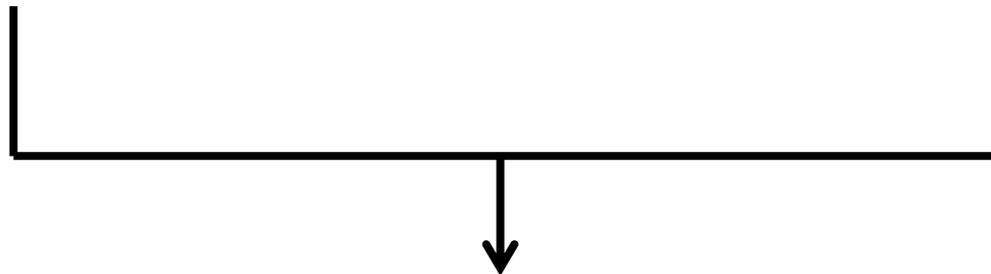
Feuerwehrbedarfsplan

Vorgehen
bei der Erstellung des
Feuerwehrbedarfs-
planes

Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Gefährdungs-
beurteilung

Standardisiertes
Schadensereignis
„kritischer Wohnungsbrand“



Festlegung der Schutzziele

Sollausstattung

Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Ist-Ausstattung

Soll-Ausstattung

Soll-Ist-Vergleich

Maßnahmen

Feuerwehrbedarfsplan – Vorgehen

Mit der Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans wird durch den Rat die **Sicherheitsarchitektur** und die **Rechtsgrundlage** für die Ausstattung an Fahrzeugen, Geräten, FW-Häusern und Personal in der Kommune geschaffen.

Aufgabe im eigenen Wirkungskreis der Kommune
nach § 2 NBrandSchG

Feuerwehrbedarfsplan



Gefährdungs- beurteilung

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten der Feuerwehr

- Brand
- Technische Hilfeleistung
- Nukleare, Biologische, Chemische Stoffe (ABC)
- Wassernotfälle

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung



Gefahrenarten
werden
Risikokategorien
zugeteilt

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Brand

Risikokategorien Brand B 1

Risikokategorie B 1

Kennzeichnende Merkmale:

- Gebäude: höchstens 8 m Brüstungshöhe
- weitgehend offene Bauweise
- im Wesentlichen Wohngebäude
- keine nennenswerten Gewerbebetriebe
- keine baulichen Anlagen oder Räume besonderer Art und Nutzung

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Technische Hilfe
Risikokategorien T 2

Risikokategorie T 2

Kennzeichnende Merkmale:

- Kreis- und Landesstraßen
- kleinere Gewerbebetriebe
- größere Handwerksbetriebe

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Atomare, Biologische, Chemische Stoffe
Risikokategorien ABC 2

Risikokategorie ABC 2

- A – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit radioaktiven Stoffen umgehen, die gemäß FwDV 500 in die Gefahrengruppe IA eingestuft sind
- B – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die mit biologischen Stoffen umgehen, die gemäß FwDV 500 in die Gefahrengruppe IB eingestuft sind
- C – Anlagen oder Betriebe vorhanden, die in geringem Umfang mit C-Gefahrstoffen umgehen. Lagerung von Gefahrstoffen mit geringem Gefahrenpotenzial (keine Chemikalienlager)

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten Wassernotfälle Risikokategorien W1

Risikokategorie W 1

Kennzeichnende Merkmale:

- keine nennenswerte Gewässer vorhanden
- kleinere Bäche

Ergebnis Gefährdungsbeurteilung für die Gemeinde Wiefelstede

Feuerwehren	Gefahrenarten			
	Brand	Techn. Hilfe	Umwelt- ABC Gefahren	Wasser- notfälle
Wiefelstede	B 3/4	T 2	ABC 2	W 1
Gristede	B 2/3	T 4 ¹	ABC 3 ¹	W 1
Metjendorf	B 3/4	T 2	ABC 2	W 1
Mollberg	B 2 ⁵	T 2 ⁴	ABC 3 ⁴	W 1
Neuenkrüge	B 2/3 ³	T 4 ²	ABC 3 ²	W 1
Spohle	B 2	T 2	ABC 1	W 2 ⁶

6 Bernsteinsee

Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

¹ FF Gristede: Autobahn Auf-/Abfahrt
Zwischenahner Meer der A 28 (1,7 km
Entfernung)

-> Daher hohe Risikobewertung bei der
technischen Hilfe und den ABC-Risiken

[Aufgrund einer älteren Festlegung wird die Autobahn am
Tag von der FTZ Elmendorf und nach Dienstschluss von der
FF Elmendorf (Gemeinde Bad Zwischenahn) bedient
(Entfernung 5,0 km). Da die FTZ am Tag mit Personal besetzt
ist, bietet die Übernahme durch die FF Gristede keinen
Vorteil. Außerhalb der Arbeitszeiten sollte jedoch die FF
Gristede zuständig sein]

Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

² Die FF Neuenkrüge hat in ihrem Einsatzgebiet die Autobahn Auf-/Abfahrt Neuenkrüge der A 28 (4,0 km Entfernung).

-> Daher hohe Risikobewertung bei der technischen Hilfe und den ABC-Risiken

[Aufgrund einer älteren Festlegung wird die Autobahn am Tag von der FTZ Elmendorf und nach Dienstschluss von der FF Elmendorf (Gemeinde Bad Zwischenahn) von der Auffahrt Gristede -> Oldenburg bedient. Die Entfernung FTZ bis zur Abfahrt Neuenkrüge beträgt 8,5 km. Da die Fahrtrichtung Gristede -> Oldenburg nur von der FTZ bzw. der FF Gristede bedient werden kann (siehe Fußnote 1), wird hier kein zeitlicher Vorteil durch die Zuständigkeitsübernahme durch die FF Neuenkrüge möglich sein.]

Zu klären ist die Zuständigkeit der FF Neuenkrüge von Neuenkrüge -> Gristede.

[Hier kommt nach der alten Vereinbarung die BF Oldenburg, welche von der Feuer- und Rettungswache 1 (Ibo-Koch Straße 6) bis zur Auffahrt Neuenkrüge eine Entfernung von 10.6 km zurückzulegen hat. Daher wird empfohlen, den Streckenabschnitt Neuenkrüge bis Gristede an die FF Neuenkrüge zu übertragen. Auch ist die FF Neuenkrüge auf dem Streckenabschnitt Neuenkrüge Richtung Oldenburg die schnellste Feuerwehr.]

Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

³ Die Einschätzung der FF Neuenkrüge in B 2/3 spiegelt die ländliche Bebauung mit einigen Sonderbauten wider. Hierbei wurde aber nicht das **EDEKA Zentrallager** eingebunden. Dieses stellt ein hohes Risiko dar, würde aber die Gesamtbewertung kompl. verfälschen. Bei der Fahrzeugbewertung jedoch ist das EDEKA Zentrallager explizit mit zu berücksichtigen.

Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

⁴ Die Einstufung der FF Mollberg in die Risikokategorie T 2 ist nach der momentanen Risikosituation erfolgt. Da Innerhalb der Risikobetrachtung des FBP, der auf 10 Jahren ausgerichtet ist, die Situation durch den **Neubau der A 20** verändern wird, muss darauf hingewiesen werden. Sollte die A 20 mit einer Auf-/Abfahrtsituation im Einsatzbereich Mollberg erfolgen, wird bei der technischen Hilfe ein Hochstufung auf T 4 und bei ABC eine Hochstufung auf ABC 3 erfolgen müssen.

Anmerkung Gefährdungs- beurteilung

⁵ Die Einschätzung der FF Mollberg in B 2 spiegelt die ländliche Bebauung wider. Hierbei wurde aber nicht das **Molkereigebäude** mit eingebunden. Dieses stellt ein hohes Risiko dar, würde aber die Gesamtbewertung kompl. verfälschen. Bei der Fahrzeugbewertung jedoch ist das Molkereigebäude explizit mit zu berücksichtigen.

Standardisiertes Schadensereignis (Kritischer Wohnungsbrand)

Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis



„kritischer Wohnungsbrand“

Rettung aus einem brennenden Gebäude mit gleichzeitig einzuleitender Brandbekämpfung

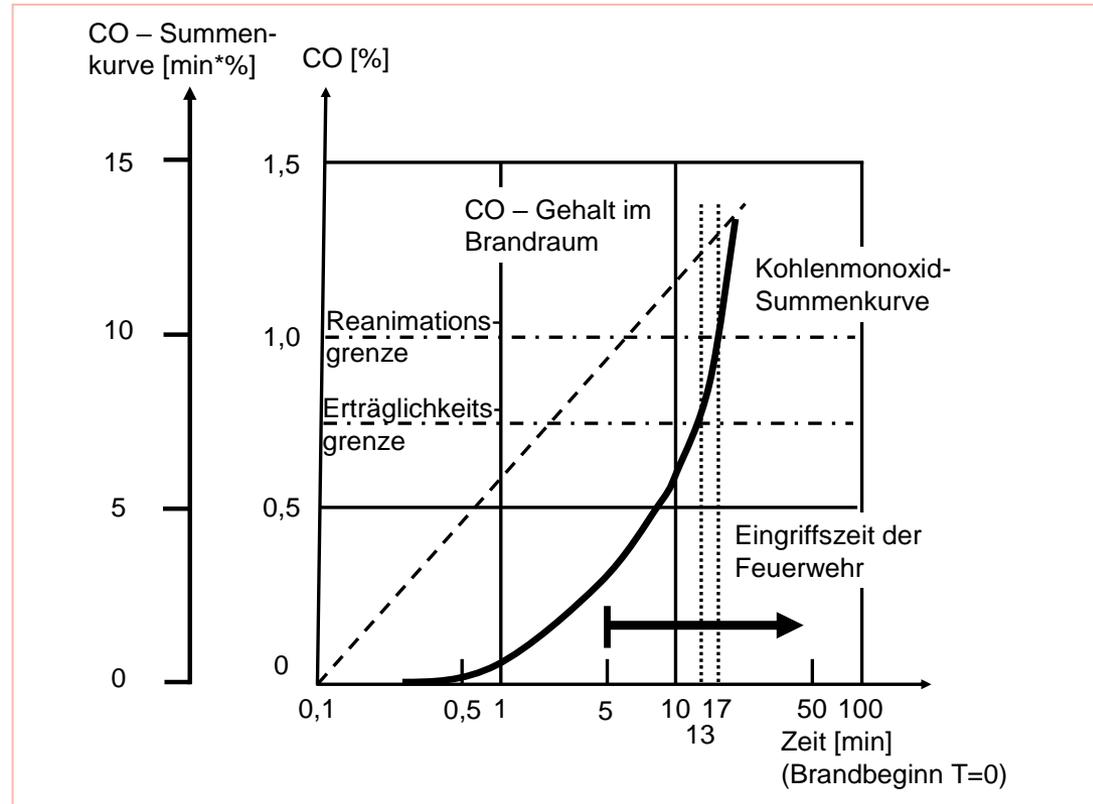
1. Rettungsweg (Treppenraum) verqualmt → Rettung über Leitern der Feuerwehr

Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis

Orbit Studie

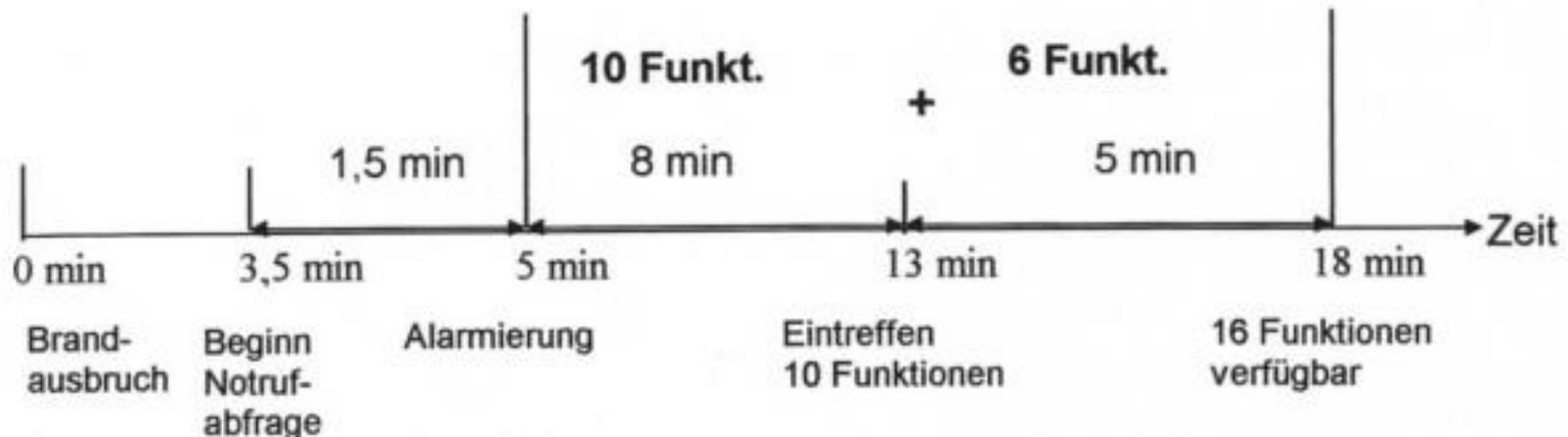
Erträglichkeitsgrenze:
13 Minuten

Reanimationsgrenze:
17 Minuten



Feuerwehrbedarfsplan – Standard. Schadensereignis

Schutzziel AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren)



Feuerwehrbedarfsplan

Schutzzielvorschlag
Gemeinde
Wiefelstede

Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

Schutzziel Risikokategorie B 1/B 2:

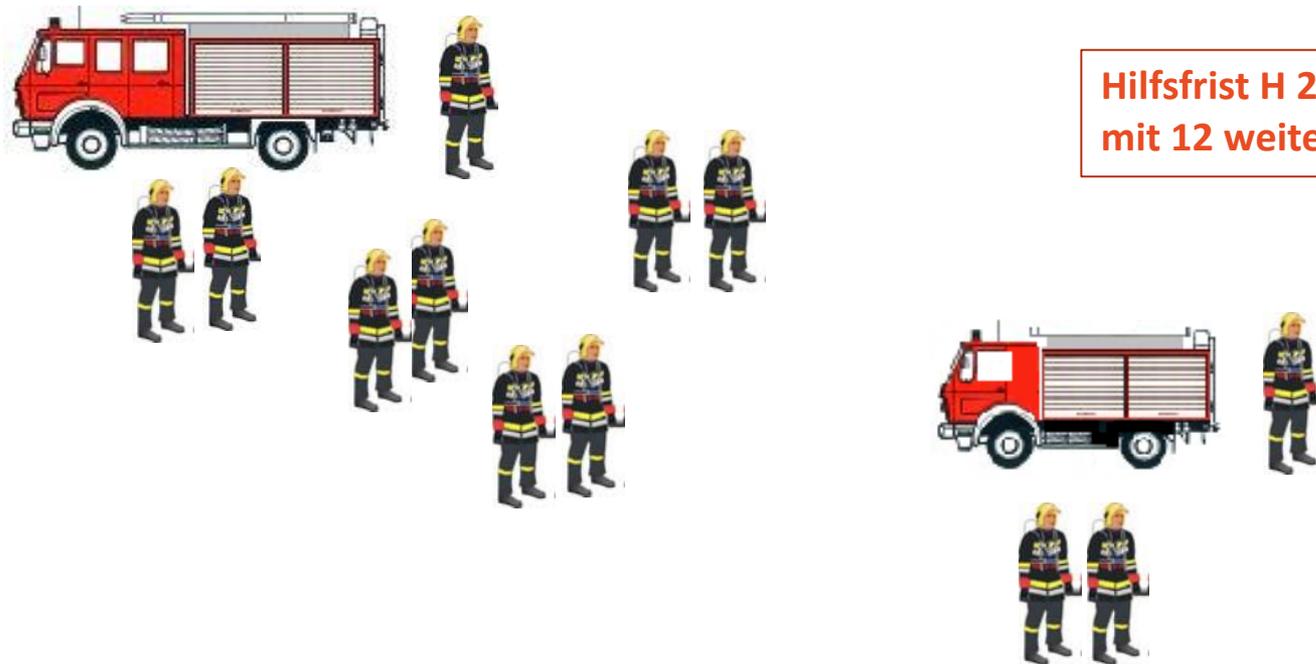
Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 6 Funktionen



**Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten
mit 6 Funktionen**

Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

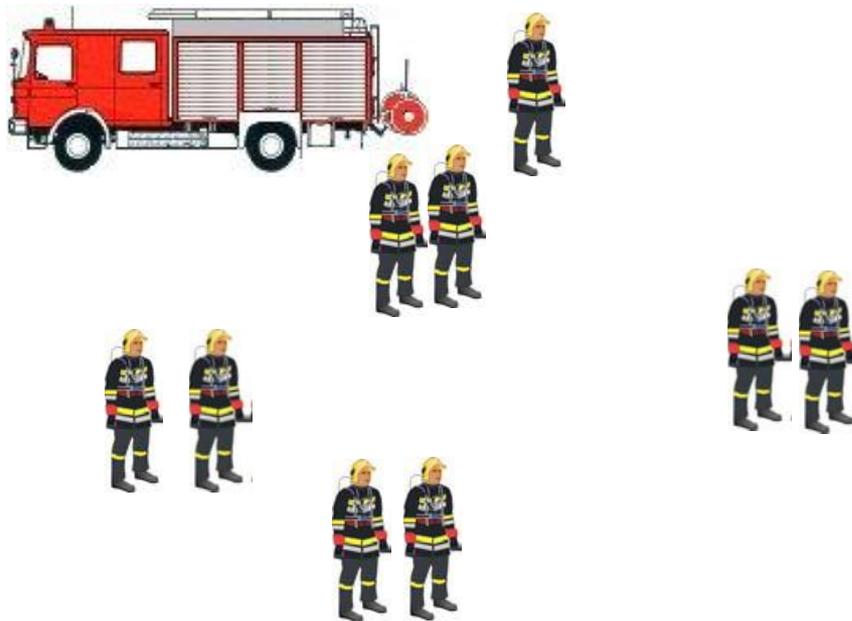
innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung vor Ort zu sein



Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

Schutzziel Risikokategorie B 3/B 4:

Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 9 Funktionen



**Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten
mit 9 Funktionen**

Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

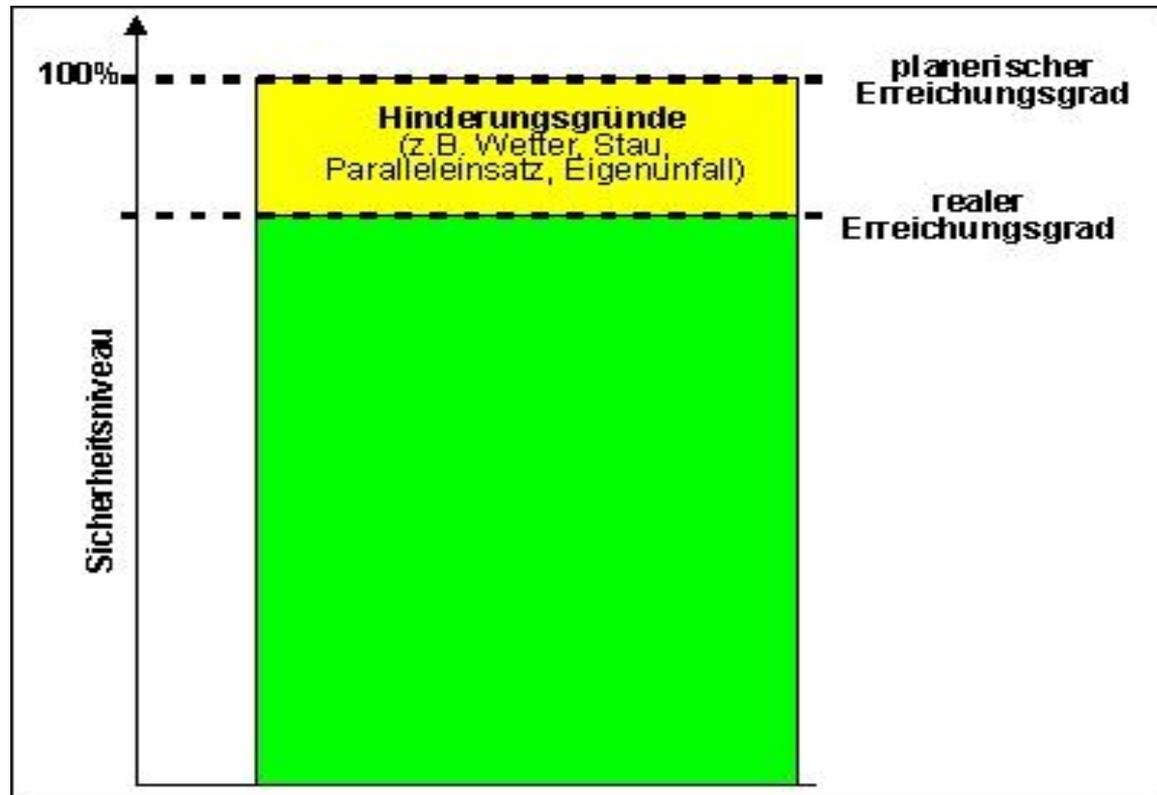
innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung vor Ort zu sein



**Hilfsfrist H 2 in 15 Minuten
mit 7 weiteren Funktionen**

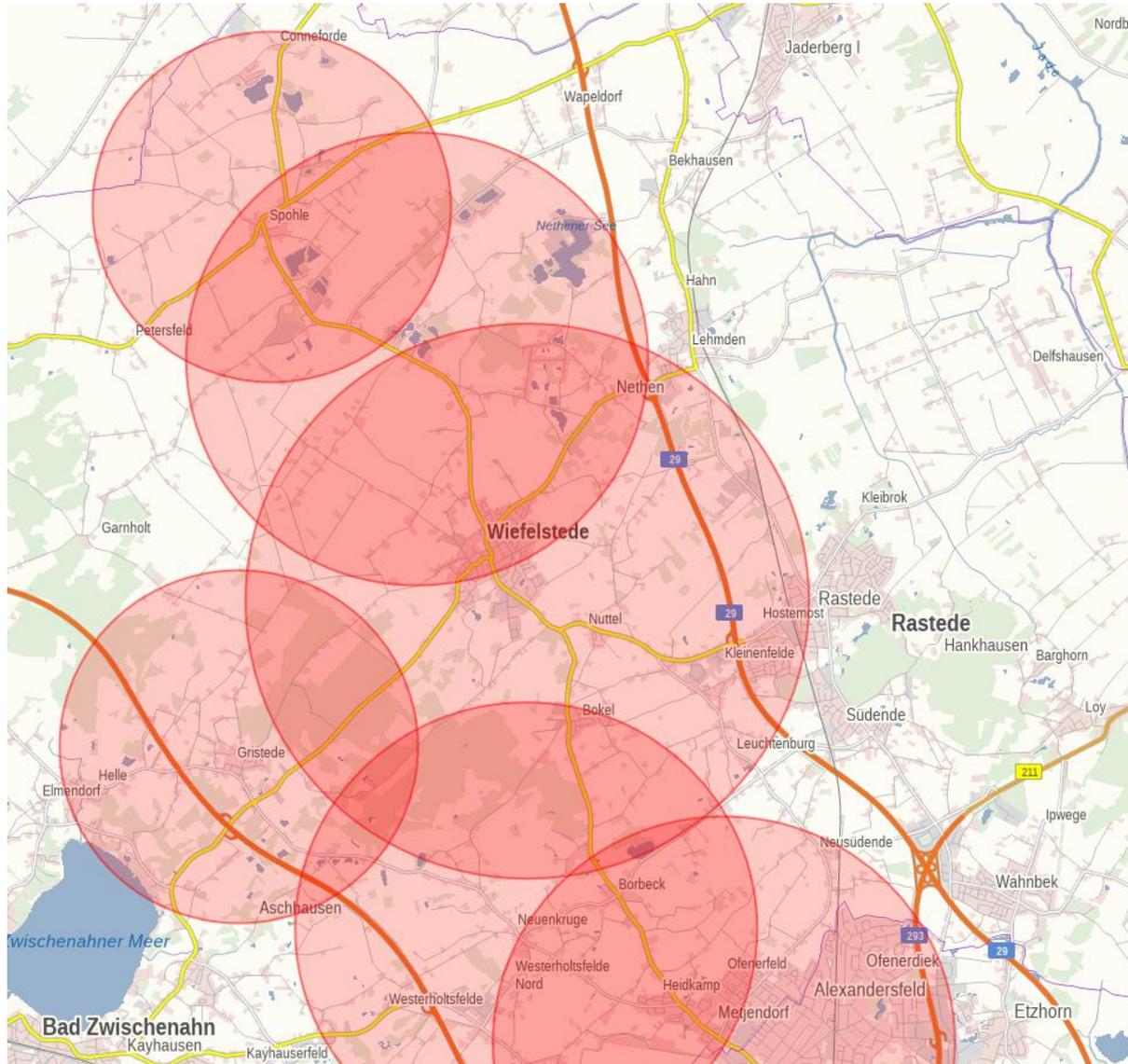
Feuerwehrbedarfsplan - Schutzzielvorschlag

Und das in 80 % der zeitkritischen Einsätze!



Bevölkerungsabdeckung nach Hilfsfrist Gemeinde Wiefelstede

Feuerwehrbedarfsplan – Bevölkerungsabdeckung





Zukünftige Standortstrukturen

Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

Grundsätzlich gibt es in der Gemeinde Wiefelstede 6 Ortsfeuerwehren. Inwieweit nun diese Struktur beibehalten werden soll, muss in nächster Zeit entschieden werden.

Durch den Bau der A 20 und der damit verbundenen Auf- und Abfahrt an der L 824, dem vorhandenen Gefährdungspotential der Ammerland Molkerei und der sehr häufig mit Auf- und Abfahrten verbundenen Ansiedlung von Industrie und Gewerbebetrieben, empfiehlt der Verfasser in den nächsten Jahren eine mögliche Zusammenlegung/Kooperation der Feuerwehren Mollberg und Spohle. Insbesondere auch unter dem Aspekt der erforderlichen Investitionen an beiden Standorten.

Das Gleiche muss im Bereich Neunkrüge-Borbeck und Metjendorf erfolgen. Dem Verfasser ist bekannt, dass hier in der letzten Zeit bereits ein Versuch der Zusammenlegung fehlgeschlagen ist, hierbei war aber nicht die Möglichkeit der Kooperation beleuchtet worden.

Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

Diese Entscheidungen müssen **in den Feuerwehren** getroffen werden.

Allen muss aber auch klar sein, dass, wenn diese Kooperationen nicht gewollt sind, Neuenkrüge-Borbeck und Mollberg oder Spohle als Stützpunktfeuerwehren aufgrund des Gefährdungspotentials hochgestuft werden müssen.

Das wiederum bedeutet dann aber auch, dass die Personalsituation erheblich verbessert werden muss.

Feuerwehrbedarfsplan

Soll-Ist-Strukturen
Feuerwehrhaus

Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Feuerwehrhaus

Fazit Feuerwehrhäuser:

In den vergangenen Jahren sind immer wieder Gelder für die Sanierung und den Neubau von Feuerwehrhäusern bereitgestellt worden. Dieser Weg muss weitergegangen werden, um die noch erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Für den Standort Metjendorf sollte so schnell wie möglich eine Planung angeschoben werden, um hier ein neues Feuerwehrhaus zu erstellen.

Parallel dazu sollte der Standort Neuenkrüge-Borbeck erweitert werden. Bei Kooperation gemeinschaftlicher Neubau mit Metjendorf.

Sollte es eine Zusammenlegung für die FF Mollberg und Spohle geben, ist hier nach Verabschiedung des FBP eine Standortanalyse zu erstellen, um dann die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen einzuleiten um einen Neubau zu erstellen. Ansonsten Erweiterung eines der beiden Standorte zur Stützpunktfeuerwehr.

Nach diesen Baumaßnahmen müsste dann der Standort Wiefelstede erweitert werden. (Im Zusammenhang GW-L 2)



Soll-Ist Strukturen Fahrzeuge

Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Fahrzeuge

Feuerwehren	Fahrzeuge Soll	Fahrzeuge Ist
Wiefelstede (Schwerpunktfeuerwehr)	ELW 1	ELW 1 (Bj. 2017)
	MTF	MTF (Bj. 1995)
	LF 20	TLF 16/25* (BJ. 2006)
	HLF 20	LF 8/6 (Bj. 1998)
	RW	RW (Bj. 2016)
	GW-L 2	SW 1000 (Bj. 2011)
Metjendorf (Stützpunktfeuerwehr)	MTF	MTF (Bj. 2011)
	HLF 20	TLF 16/25 (Bj. 1999)
	LF 20	LF 10 (Bj. 2017)

Feuerwehrbedarfsplan – Soll-Ist Fahrzeuge

Feuerwehren	Fahrzeuge Soll	Fahrzeuge Ist
Neuenkrüge (zukünftig Stützpunktfeuerwehr)	MTF HLF 20 TLF 4000	- LF 20 (Bj. 2007) --
Gristede (Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung)	HLF 20 Beleuchtungs- und Notstromanhänger	LF 10 (Bj. 2019) Notstromanhänger
Wache Mollberg/Spohle (Bei einem Standort)	MTF HLF 20 TLF 4000 RTB 1	MTF (Bj. 2003) LF 8/6 (Bj. 1996) LF 10 (Bj. 2016) Boot

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Feuerwehr Wiefelstede

Die FF Wiefelstede ist als Schwerpunktfeuerwehr in der Gemeinde Wiefelstede eingestuft. Daher hält der Verfasser es für sinnvoll die standortneutralen Fahrzeuge der Gemeinde dort weiter unterzustellen. Als standortneutrale Fahrzeuge sind der **ELW 1**, der **GW-L 2** und der **RW** zu sehen. Für die Erreichung des Schutzziels und der im Löschbezirk abzudeckenden Gefahren, sind das **LF 20** und das **HLF 20** erforderlich. Für den Personentransport und die Arbeit der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist das **MTF** erforderlich.

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Feuerwehr Gristede

Bei der Feuerwehr Gristede handelt es sich um eine Grundausstattungsfeuerwehr. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Autobahnauffahrt, der vorhandenen Bebauung und der Sicherstellung des Schutzziels ist ein **HLF 20** erforderlich. Der in Gristede stationierte **Notstromanhänger** mit einer zukünftigen Beleuchtungskomponente, ist für die Nutzung bei Einsätzen in der gesamten Gemeinde Wiefelstede zu sehen. Als Ergänzung zu der Notstromkomponente könnte die Sonderaufgabe „**Hygiene**“ auf einem Anhänger oder einem GW-L 1 sinnvoll sein.

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Feuerwehr Metjendorf

Das Einsatzgebiet der FF Metjendorf ist aufgrund ihrer direkten Angrenzung an die Stadt Oldenburg sehr stark städtisch geprägt. Insofern befinden sich im Einsatzgebiet eine größere Anzahl von Sonderbauten. Hier sind insbesondere die Industrie- und Gewerbebetriebe zu nennen. Der ehemalige Fliegerhorst ist mittlerweile mit einem Solarpark umgenutzt worden. Für die Sicherstellung des Schutzziels ist ein **HLF 20** erforderlich. Weiterhin sollte dann ein **LF 20** mit Schwerpunkt Brandbekämpfung mit einem größeren Wassertank für die Industrie- und Gewerbeobjekte und der teilweise defizitären Löschwasserversorgung angeschafft werden. Für den Mannschaftstransport und der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist ein **MTF** erforderlich. Die Einteilung der FF Metjendorf als Stützpunktfeuerwehr sollte beibehalten werden.

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Feuerwehr Neuenkrüge-Borbeck

Die FF Neuenkrüge ist ebenfalls eine Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung. Aufgrund des Gefährdungspotential und der zukünftigen Zuordnung der Zuständigkeit der Autobahn 28 wird empfohlen die FF Neuenkrüge-Borbeck als Stützpunktfeuerwehr aufzuwerten. Für das Gefährdungspotential und die Erreichung des Schutzziels muss an diesem Standort ein **HLF 20** und ein **TLF 4000** stationiert werden.

Insbesondere das vorhandene EDEKA-Zentrallager und die weitere Entwicklung in diesem Bereich mach die Notwendigkeit der Fahrzeuge erforderlich.

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Feuerwehr Spohle/Feuerwehr Mollberg (Eine Wache)

Der Verfasser hält die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren an einem Standort für sinnvoll.

Sollte diese Zusammenlegung mit den Feuerwehren möglich sein, wäre hier auf Dauer eine Stützpunktfeuerwehr möglich. Die Ausstattung bezieht sich auf das Gefahrenpotential und das zu erreichende Schutzziel. Hierbei sind die möglichen Gefahren mit der zukünftigen Autobahn A 20 mit einbezogen.

Feuerwehr- bedarfsplan – Erläuterungen Fahrzeuge

Alternativ:

Feuerwehr Spohle und Feuerwehr Mollberg (Beibehaltung beider Standorte)

Sollten beide Standorte beibehalten werden, dann würde eine der beiden Feuerwehren als Grundausstattungsfeuerwehr bestehen bleiben und mit einem MLF ausgerüstet werden. Der andere Standort würde dann Stützpunktfeuerwehr mit einem **HLF 20** und einem **TLF 4000** werden.

Feuerwehr- bedarfsplan – Drehleiter

Bei der Bewertung der Gemeinde Wiefelstede bzgl. der Notwendigkeit einer **Drehleiter** kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass eine Drehleiter erforderlich ist. Die Drehleiter des LK Ammerland, welche auf der TZ Elmendorf stationiert ist, erreicht das Zentrum Wiefelstede in ca. 11 Minuten (reine Fahrzeit). Wenn man nun die Ausfahrtzeit und die Rüstzeit für das Aufstellen der DLK 23/12 hinzurechnet, wird die Einsatzverfügbarkeit bei ca. 15 bis 18 Minuten liegen.

Eine Versorgung des Ortes Metjendorf mit der DLK 23/12 kann von der BF Oldenburg in ca. 8 Minuten erfolgen.

Grundsätzlich empfiehlt der Verfasser ein Drehleiterkonzept für den LK Ammerland, um weiterhin die Synergieeffekte einer interkommunalen Betrachtung zu berücksichtigen. Eine Prüfung der Notwendigkeit einer DLK 23/12 wird mit Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes in 2025/2026 empfohlen.



Soll-Ist Strukturen Personal

Feuerwehrbedarfsplan – Personal

Feuerwehr	Aktive Kameraden	Erforderliche Tagesverfügbarkeit	Vorhandene Tagesverfügbarkeit
Wiefelstede	61	30	26
Metjendorf	40	12	23
Neuenkrüge	31	12	8 (Nach 4 Min. 6)
Gristede	34	9	12(Nach 5 Min. 6)
Mollberg/Spohle * (Eine Wache)	54 *	12*	16 *
Mollberg	23	9	10
Spohle	31	9	13 (Nach 5 Min. 6)
gesamt	220	81	92 (77)

*nicht im Gesamtergebnis enthalten

Feuerwehren	Fahrzeuge	Funktions-soll	Personal-faktor			Personal		
			FwVO	Empfehlung	Ist	FwVO*	Empfehlung	Ist
Wiefelstede (Schwerpunktfeuerwehr)	ELW 1	3						
	MTF	0						
	LF 20	9						
	HLF 20	9						
	HLF 20	3						
	RW	6						
	GW-L 2							
		30	2	3		60	90	61
Metjendorf (Stützpunktfeuerwehr)	MTF	0						
	LF 20	9						
	HLF 20	9						
		18	2	3		36	54	42

Feuerwehr- bedarfsplan – Personal

Feuerwehren	Fahrzeuge	Funk- tions- soll	Personal- faktor			Personal		
			FwVO	Empfehlung	Ist	FwVO*	Empfehlung	Ist
Neuenkrüge (zukünftig Stützpunkfeuerwehr)	MTF	0						
	HLF 20	9						
	TLF 4000	3						
		12	2	3		24	36	31
Gristede (Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung)	HLF 20	9	2	3		20	27	34
Mollberg/Spohle	MTF	0						
	HLF 20	9						
	TLF 4000	3						
		12	2	3		24	36	54

Feuerwehr- bedarfsplan – Personal

Feuerwehrbedarfsplan

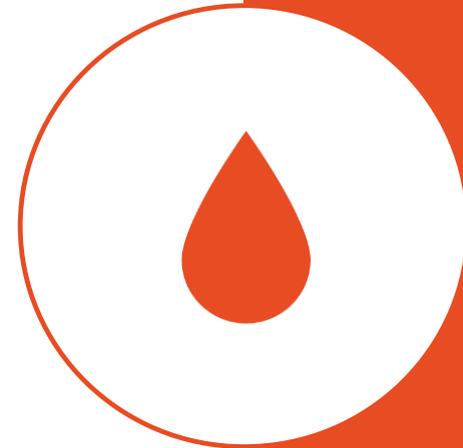


Maßnahmen

Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen 1/2

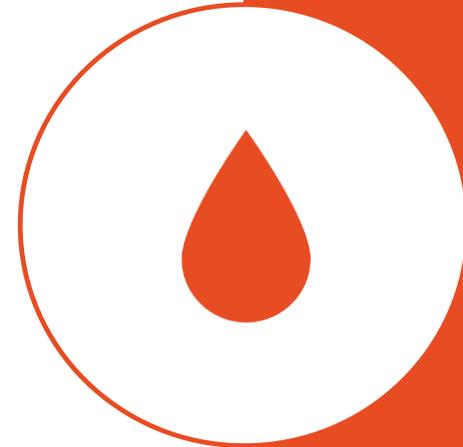
Maßnahmen 2020 bis 2026

- Beginn der Gespräche zur Kooperation Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf
- Standortentscheidung für das neue Feuerwehrhaus Metjendorf, evtl. mit Kooperation Neuenkrüge-Borbeck
- Planung Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Planung Feuerwehrhaus Metjendorf
- Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Beginn der Gespräche Kooperation Mollberg und Spohle
- Einbau Rettungsgeräte in den LF 20 der FF Neuenkrüge-Borbeck und den LF 10 FF der FF Gristede
- Erstellen eines Hygienekonzepts
- Neubau Feuerwehrhaus Metjendorf



Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen 2/2

- Standortentscheidung Mollberg/Spohle (Bei einer gemeinsamen Wache)
- Ausschreibung TLF 4000 FF Neuenkrüge
- Anschaffung der Hygienekomponenten
- Fertigstellung des Feuerwehrhauses Metjendorf
- Planungen des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Ausschreibung des HLF 20 FF Wiefelstede
- Neubau des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Ausschreibung des HLF 20 FF Metjendorf
- Fertigstellung des Feuerwehrhauses Mollberg/Spohle
- Anschaffung des HLF 20 FF Mollberg/Spohle

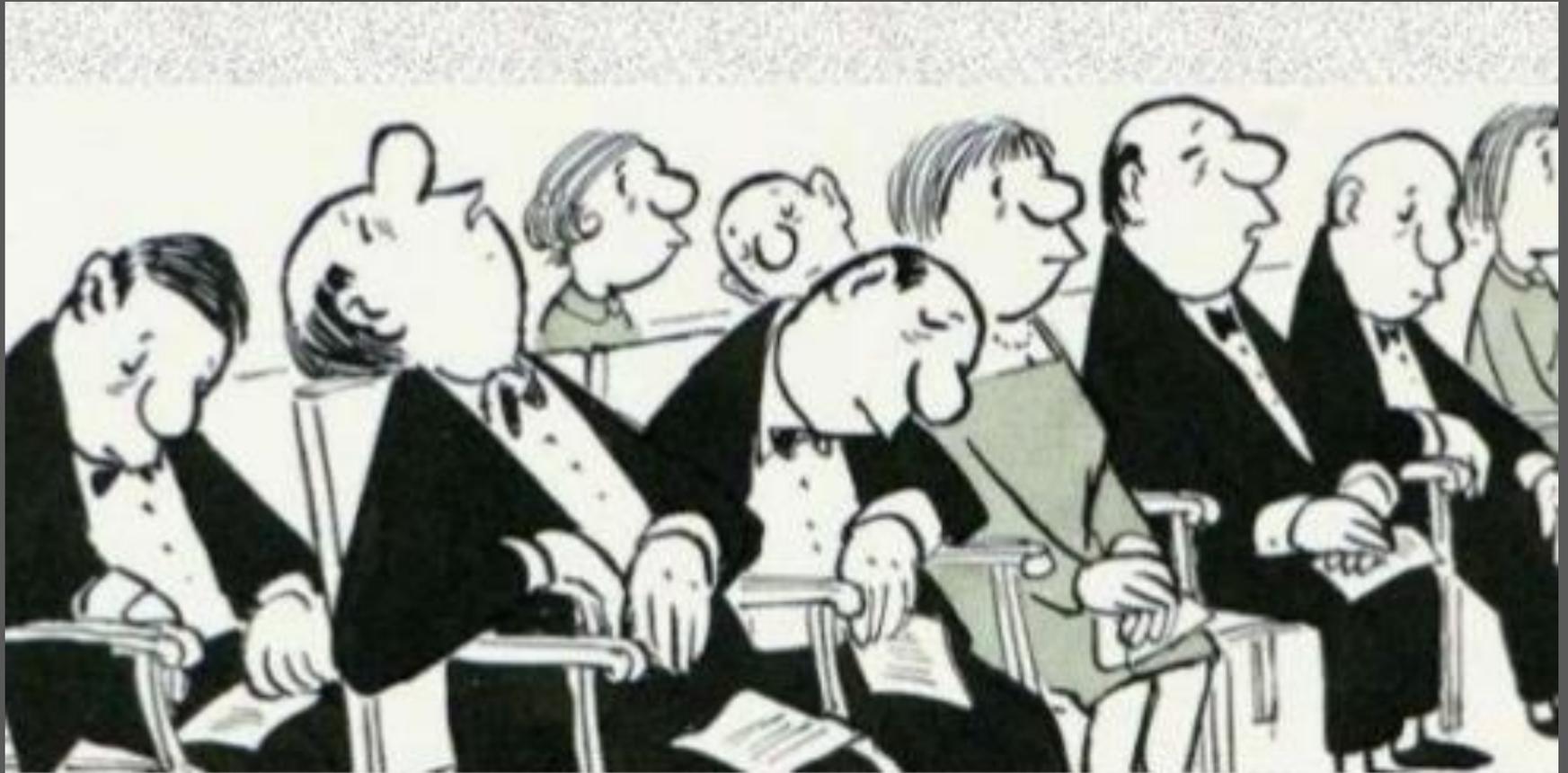


Feuerwehrbedarfsplan – Maßnahmen

Zusammenfassung

Wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen dieses als Feuerwehrbedarfsplan erstellten Gutachtens umgesetzt werden, ist für die **nächsten 5 bis 10 Jahre** eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufgestellt und ausgerüstet.

Die Gemeinde Wiefelstede kommt dann ihrer Verpflichtung aus § 2 Absatz 1 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes im vollen Umfang nach.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!